

Mein Vortrag in Irland, October 18, 2003

Um das volle Potential des Kindes zu realisieren, folge Maria Montessori's Grundsätzen

1) Inhaltliche Vorschau

Maria Montessori hat ihre Pädagogik auf Beobachtungen von Kindern begründet und auf die daraus entwickelten Erkenntnisse:

- Das Kind baut seinen Geist selber auf (d.h. er wächst nicht wie die Zähne, noch wird er eingefüllt durch Information). Das geschieht auf inneren Antrieb hin und nach innerer Steuerung. Das bedeutet,
 - keine** externen Antriebe (Belohnung, Strafe, Wettbewerb, Noten etc),
 - keine** externe Steuerung (Curriculum, Tests, (Haus-)Aufgaben, etc.).
- Gesunde Kinder arbeiten gern und ausdauernd, wenn sie eine dazu vorbereitete Umgebung vorfinden.
- Mentaler Selbst-Aufbau vollzieht sich nicht durch Hören auf verbale Information, sondern durch Eigenarbeit mit Händen, Sinnen und Verstand. Das bedingt entsprechend sinnvoll gestaltetes "Material", um z.B. Lesen und Schreiben mit 4-5 Jahren oder Quadratwurzeln mit ca. 9 Jahren zu erarbeiten. Nur Arbeitsblätter zu bearbeiten kann das nicht leisten.
- Kinder, die an solchem Selbstaufbau gehindert sind, entwickeln "Abwegigkeiten", z.B. Aggressionen, Zappeligkeit, Konzentrationsmangel, Desinteresse, Faulheit, Streitsucht, Besitztrieb, etc.
- Kinder, die eine Umgebung vorfinden, wo sie nach innerem Antrieb arbeiten können, legen Abwegigkeiten ab, werden umgänglich, fleißig, konzentrationsfähig (über lange Dauer), voll von Lebensfreude, friedliebend, interessiert, freigiebig etc.
- Kinder entwickeln sich in Stufen. Das Kinderhaus für die erste Stufe wird eine anders vorbereitete Umgebung und eine anders ausgebildete Lehrkraft brauchen als die Schule für die 6-12-Jährigen.
- Die Lehrkraft ist Teil der vorbereiteten Umgebung. Sie muß alle Materialien genau kennen und sie dem Kind präzise darbieten, sodass das Kind jeden Handgriff und jedes abstrakte Detail absorbiert. Die Ausbildung der Lehrkraft muß das gewährleisten, dazu gründliches Verstehen der zugrundeliegenden Theorie sowie der richtigen Gestaltung der Montessori-Klasse. Das dauert wenigstens 2 Semester Vollzeit-Studium für jede Altersstufe, für die Stufen 3-12 Jahre zusammen wenigstens 4 Semester.

Der Vortrag wird diese Grundsätze mit vielen Einzelheiten entwickeln sowie das Modell einer Montessori-Klasse skizzieren, die auf diesen Grundsätzen entwickelt ist und daher erfolgreich sein wird das Potential jedes Kindes voll zu realisieren.

2) Persönliche Angaben zu Peter Gebhardt-Seele

Dr. Peter Gebhardt-Seele ist Kursleiter des Montessori-Lehrerkurses im Montessori Internationalen Ausbildungszentrum e.V. München, dem heute einzigen von der Association Montessori Internationale, Amsterdam (AMI), anerkannten deutschsprachigen Kurs für die Pädagogik der 6-12-Jährigen.

Ein Viertel-Jahrhundert arbeitete er in USA als Kurs-Teilnehmer, Montessori-Lehrer und AMI-Lehrer-Ausbilder am Washington Montessori Institute. Dabei hatte er reiche Gelegenheit, während der Besuche seiner Studenten im Lehrpraktikum, viele Montessori-Klassen bei der Arbeit von innen zu beobachten.

Gebhardt-Seele ist ein spätberufener Montessorianer. Seine Grundstudien schloss er ab als Diplomingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur, mit viel Seitenblicken in die Vorlesungen und Seminare der Philosophen. Bis er sich dem Lehrberuf zuwandte, die Laufbahn eines bayerischen Realschullehrers abschloss und 12 Jahre die Realschule des Katholischen Familienwerkes in München/Pullach leitete. Die Umschau nach einer besseren Pädagogik führte ihn zu Montessori, zuerst zum Kurs für Montessori-Sonderpädagogik in München, dann nach USA.

In gewisser Weise ist Gebhardt-Seele als ein "Erdkind" aufgewachsen (Montessori's Bezeichnung für die Adoleszenten, die am besten auf dem Bauernhof groß werden), nachdem seine Eltern, Kunstmaler F.S.Gebhardt-Westerbuchberg und Bildhauerin K.Gebhardt, geb. Seele, einen Bauernhof am Chiemsee erworben hatten und die Lebensweise als Bauern in den Kriegsjahren echt eingefordert wurde. In Großhesselohe bei München gründete er mit Heidi, geborene Lissau, eine Familie aus der es 5 erwachsene Kinder und bis heute 4 Enkelkinder gibt.

Gebhardt-Seele ist heute im deutschsprachigen Raum tätig, um mitzuhelfen dass die der Montessori-Pädagogik inhärenten bedeutenden Erfolgs-Chancen voll realisiert werden können, durch AMI-Kurse, Schul-Konsultationen, Vorträge und Videos.

Veröffentlichungen:

"Rechenmodelle für Wirtschaftliches Lagern und Einkaufen", Oldenbourg-Verlag, München 1959,

"The Computer and the Child, a Montessori Approach", Computer Science Press, Rockville 1984,

"Grundlagen der Montessori-Pädagogik und ihre Verwirklichung in der Schule", (Video),

Lili's Park, München, 2003

sowie zahlreiche Artikel in "AMI-Communications", Amsterdam, "NAMTA-Journal" (=North-

American Montessori Teachers Association), Cleveland, Ohio, "Montessori, Zeitschrift für

Montessori-Pädagogik", Aachen, "Das Kind", Deutsche Montessori-Gesellschaft,

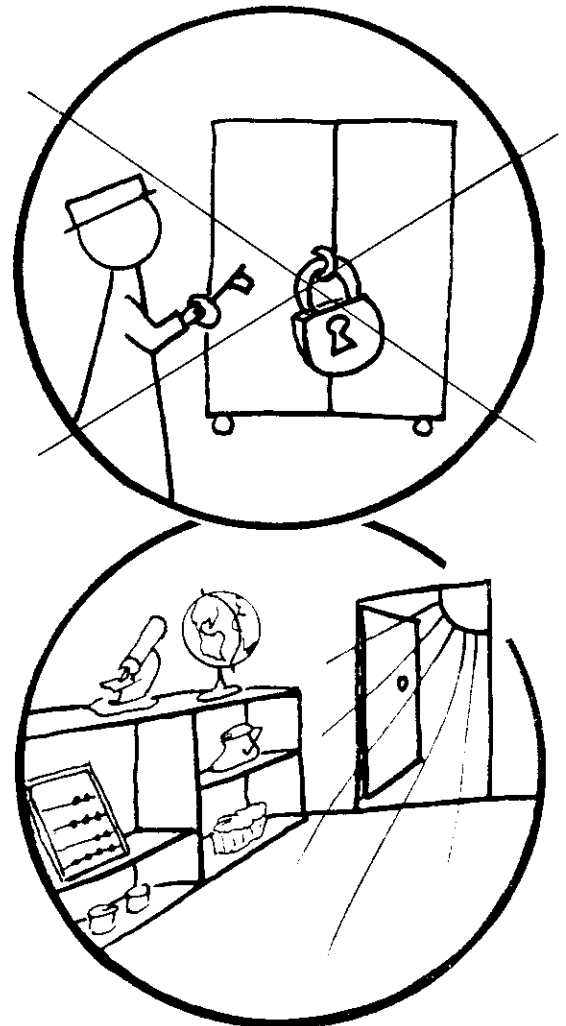
Berlin/Wiesbaden und andere.

Realization in the Class

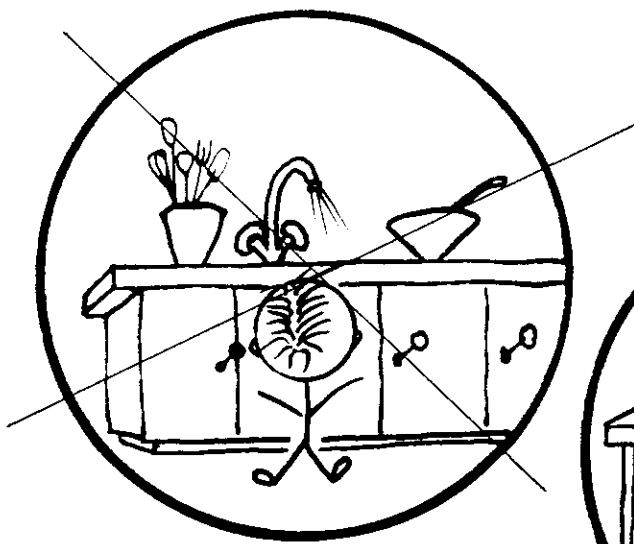
- Enable the Work of the Home

- Freedom:
free choice of work,
of the Partner,
of the time for uninterrupted work
- Prepared Environment:
original Montessori Materials

on open shelves.



Time frame: 3 clock hours
uninterrupted free work



2

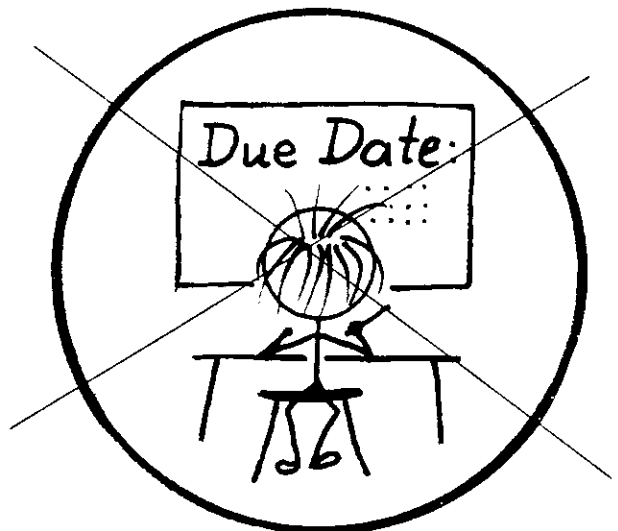


- Size of furniture adapted to the size of the child
Or provide a step stool

- Enrollment
3-6 years
6-12 years (6-9; 9-12)
12-15 (-18) years

- Number of children in a class:
MM: the best: **40** children in one class,
under 25 there will be problems (MM:
Course lecture in Madras, India, 1942)

- No curriculum for the child
(but for the teacher)



Work in Class:

- Relaxed beginning (no punctuality stress)
- Each child chooses the own work, each child (each group) works something else
- The teacher presents the materials to 1-5 children (no whole-class teaching)
- ca. 10 presentations/day
- presentations are chosen according to the child's interest
- while a few children receive a presentation, the others work independently and peacefully
- once in a while there is a class meeting:
Discussing projects,
news,
class problems
- Independence: Children take responsibility for cleaning, order

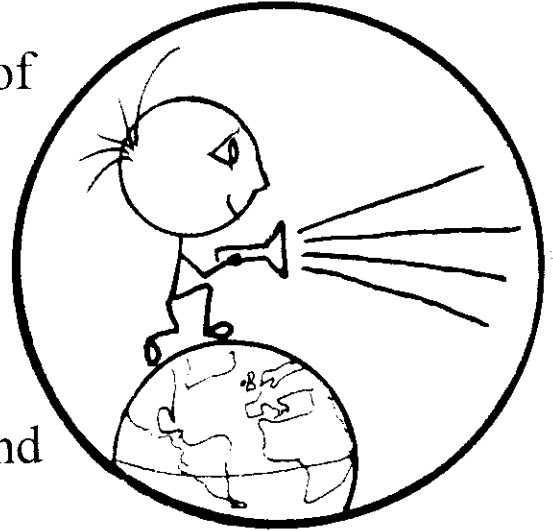
- Each material is represented only once
- Only original materials, that are carefully developed
- No “toys”
- Moveable tables and chairs, plenty of free floor space

- Discipline:
 - The children walk and talk as is necessary for their work
 - Limits of behaviour: The needs of the others
 - Self-discipline must be built (no Laissez-Faire-Style!)
 - Children unable to self-discipline have less freedom
 - No vague commands to work, but raising of interest

All this applies to children's house
and the elementary school.

To the 6-12 year olds applies the following:

- Task: Exploring the inner workings of things (why is it so)
- Of interest is the whole cosmos:
“Cosmic Education.”
- How? with help of the reasoning mind and the imagination:
> charts, time lines, stories, experiments
- The absorbent mind disappears, now is the reasoning mind at work >
mathematics, grammar, laws of nature



- Development of social awareness:
Opportunity to group work, tables for
4 – 6 children,
space for great work on the floor
- Range of life: Family, school, town
(all you can reach with a bike):
Two-fold environment: School and
“Going-out”
- External order is no more interesting, but
mental order is.
- Growing independence > no assistant